

DIE HANKE BROTHERS



4 Brüder, 4 Persönlichkeiten, 4x4 Instrumente und tonnenweise Talent. Die 4 HANKE BROTHERS versprechen nichts anderes als "Unerhörten Musikgenuss". Klassik, Pop, Jazz, Techno? Egal! Der Groove verbindet alles. Die vier Hochtalentierten spielen sich virtuos über alle Genre Grenzen hinweg. Jedes Konzert wird zum wohligen Anschlag auf alle Sinne.

IMMER GUT FÜR UNERHÖRTES – Tuba, Klavier, Bratsche, Blockflöte – Für dieses außergewöhnliche Ensemble gibt es nichts Geschriebenes. Also ließen die Vier einfach andere ans Notenpapier. Für ihr BIG PROJECT komponierte bspw. Geigenvirtuose und Multitalent Aleksej Igudesman "7 CONTINENTS" – eine abendfüllende musikalische Reise rund um die Welt und retour. In Ihrem prall gefüllten Repertoireköfferchen bringen die HANKE BROTHERS aber auch Werke aus Barock oder Romantik mit. Sie erklingen teils ganz im Original oder im erfrischend neuen HANKE Style.

DAVID – der Größte spielt die Kleinste. Er überwindet mit der Blockflöte so manche Genre Grenze, mal Impro, mal als Solist vor einem Blasorchester, mal ein Date in einer Disco oder bei einem Folkfestival. David HANKE studiert in Wien Konzertfach & Pädagogik Blockflöte, initiiert und organisiert Konzertprojekte – am liebsten in Formen, wie man sie so noch nicht erleben konnte.

LUKAS – Vollblutbratscher – bringt die Herzen durch warme, romantische Klänge zum Schmelzen. Er studiert Viola in Stuttgart und ist begeisterter Kammer- und Orchestermusiker. Dazu spielt und mischt er viel beim STEGREIF.orchester mit.

JONATHAN – ein Tausendsassa am Klavier – ist begeisterter Klassiker, Jazzler und gefühlvoller Kunstliedbegleiter. Er studiert in Stuttgart Klavier, spielt jedoch genauso gerne in der Bigband oder jammed mit seinen Brüdern. Seiner Inspiration lässt er nicht nur am Instrument freien Lauf. Er komponiert und arrangiert, sowohl für die 4 Brüder als auch für andere Künstler.

FABIAN – der Jüngste im Bunde – spielt die Königin aller Blech-Blas-Instrumente: die Tuba. Seit seinen ersten Tönen feiert er durchweg Erfolge und überrascht immer wieder, welche Klänge aus diesem Gigant entspringen. Fabian jazzt nicht nur auf der Tuba, sondern gerne auch auf der Geige.

Das Brüder-Quartett besteht seit der Sindelfinger Biennale 2015 und reißt seitdem das Publikum mit einem genreübergreifenden Musikmix und einem sagenhaften Groove aus den Sesseln. Alle vier sind tief in der Klassik verwurzelt, durch ein hochmusikalisches Elternhaus geprägt und mehrmals über "Jugend Musiziert" bis zu Bundespreisen durchgestartet. Bei ihren Auftritten gilt: Kein Konzert ist wie das andere, kein Stück, wie man es kennt und die Instrumente spielen auch nicht immer das, was man erwartet. Gemeinsam haben sie auf der Bühne einen "musikalischen Dialekt" gefunden, der so noch nicht zu hören war!

www.hankebrothers.de



Konzert



Musik zum neuen Jahr

Geschwister Raffelsberger und »Hanke Brothers«

Musik vom Barock bis zur Gegenwart

Montag, 1. Januar 2018, 17 Uhr
Kirche St. Benedikt, Jestetten

Kollekte

GESCHWISTER RAFFELSBERGER



TERESA, geboren 1989 in Salzburg, ist in Jestetten aufgewachsen. Nach dem Abitur studierte sie Asienwissenschaften mit Schwerpunkt Tibetologie an der Universität Bonn. Seit Juli 2016 ist sie dort als wissen-

schaftliche Mitarbeiterin im Sonderforschungsbereich „Macht und Herrschaft“ angestellt und arbeitet in diesem Rahmen an ihrer Dissertation zum Königtum in Ladakh (Nordindien). Seit ihrer frühesten Kindheit spielt sie Geige und übt diese Leidenschaft auch weiterhin aus, unter anderem seit 2008 als Mitglied des Orchesters des Collegium Musicum Bonn. Darüber hinaus trat sie regelmäßig mit weiteren Orchestern wie dem JPON (Junges Philharmonisches Orchester Niedersachsen) oder der Freien Philharmonie Bonn auf.

SEBASTIAN, wurde 1991 in Freiburg i. Breisgau geboren. Im Alter von fünf Jahren erhielt er seinen ersten Klavierunterricht, mit elf Jahren dann auch den ersten Oboenunterricht. Im Oktober 2011 begann er sein Studium in der Oboenklasse von Prof. Emanuel Abbühl an der Staatlichen Hochschule



für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Erste Orchestererfahrung sammelte unter anderem bei der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz. Von September 2015 bis Juli 2017 war er Mitglied der Akademie des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg. Er wirkte in vielen Opernvorstellungen und Konzerten dieses Orchesters mit, außerdem beim Staatsakt zum Tode von Helmut Schmidt in der Hamburger Michaeliskirche und beim Festkonzert für die Teilnehmer des G-20- Gipfels in der neuen Elbphilharmonie. Seit September 2017 ist er Masterstudent am Konservatorium in Maastricht.

Neben dem Oboenspiel widmet Sebastian sich auch dem Arrangieren. Als Student bei Prof. Andreas Tarkmann in Mannheim schrieb er unter anderem schon für das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR, das WDR-Funkhausorchester Köln sowie den Heidelberger Frühling.



TOBIAS, geboren 1996 in Schaffhausen, spielt seit seinem fünften Lebensjahr Violoncello. Im Laufe der Jahre wirkte er in verschiedenen Laienorchestern mit, wurde mehrfach bei Jugend Musiziert ausgezeichnet und war als Mitglied eines Kammermusikensembles des Hegau-Gymnasiums

Singen Händel-Preisträger in Karlsruhe. Seit 2016 studiert er Sonderpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg mit den Schwerpunkten Geistige Entwicklung und Musik. Er ist Mitglied der Akademischen Philharmonie Heidelberg und in diversen weiteren Ensembles musikalisch aktiv.

Als Gast:

LAURA KETTENRING, 1991 in Heidelberg geboren, erhielt ihren ersten Klarinettenunterricht im Alter von neun Jahren. Als Schülerin der Musikschule Mannheim war sie Stipendiatin der Wilhelm-Müller-Stiftung Mannheim und gewann den Förderpreis der Mozartgesellschaft Kurpfalz, sowie den Ersten Preis des Kiwanis-Wettbewerbs Mannheim-Ludwigshafen. Darüber hinaus war sie mehrfache Preisträgerin bei »Jugend musiziert«.



2011 begann sie ihr künstlerisches Bachelorstudium im Fach Klarinette an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim bei Prof. Wolfhard Pencz, welches sie 2015 mit Bestnote abschloss. Aktuell befindet sie sich im Masterstudiengang. Musikalisch inspiriert wurde Laura Kettenring auch durch Meisterkurse bei Ralph Manno, Sabine Meyer und Reiner Wehle. Als Bassklarinettistin in einem von ihr mitgegründetem Klarinettenquartett namens Blattspiel konzertiert sie regelmäßig auch in kammermusikalischer Besetzung.

Ebenfalls machte sie unter anderem Aufnahmen zu Stummfilmen von Charley Bowers für ARTE und spielte neue Kompositionen im Rahmen des Heidelberger Frühlings, welche auch im Konzerthaus in Berlin zur Aufführung kamen. Als Stipendiatin des Vereins Live Music Now Rhein-Neckar gibt sie regelmäßig Konzerte in sozialen Einrichtungen der Region.

Wir starteten die Reihe der Jestetter Neujahrskonzerte 2016 mit dem Konzert der Familie RAFFELSBERGER. Im darauffolgenden Jahr war die Sindelfinger Musikerfamilie HANKE zu Gast in der Kirche St. Benedikt.

Das Jahr 2018 beginnen wir dieses Mal nun mit der „jungen Generation“ dieser beiden Familien. Freuen Sie sich auf viele musikalische Leckerbissen. Was genau serviert wird, bleibt allerdings noch deren Geheimnis. Die Vielfalt der verschiedenen Instrumente, das musikalische Potential der jungen Musiker verspricht ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm vom Barock bis zur Gegenwart. Der oberösterreichische Komponist Walter Kienesberger, ein Freund der Familie Raffelsberger, hat zu diesem Anlass sein neues Opus „dreifirdrei“ geschrieben, dass bei diesem Konzert seine Uraufführung durch die Geschwister Raffelsberger erleben wird.

Freuen Sie sich auf „Originalwerke“, Bekanntes in neuem, ungewohntem Kleid, und vielleicht auch auf manches Unbekannte. Lassen Sie sich verzaubern von der musikalischen Qualität und dem Charme der jungen Musiker, die ein abwechslungsreiches Programm von „besinnlich bis fetzig“, von „Tiefsinn bis zu musikalischem Witz“ in ihrem Gepäck haben werden.

Der Kulturkreis „Jestetten und Umgebung“ freut sich auf Ihren Besuch und den gemeinsamen musikalischen Start ins Jahr 2018.